

## Notz Metall AG – solide & gut diversifiziert

Notz Metall blickt im Jahr 2018 auf eine 120-jährige Geschichte zurück. Seit der Gründung im Jahr 1898 beliefert man unter anderem die heimische Uhren- und mechanische Industrie, Auto- und Velohersteller und viele andere Wirtschaftszweige. Über die Jahre hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiter entwickelt und als feste Grösse im Schweizer Edelstahl-Markt und darüber hinaus etabliert.



Nachdem die Notz Metall 1971 an den heutigen Standort in Brügg übersiedelte, erfolgten verschiedene Firmenübernahmen – zum Einen, um die Marktposition zu festigen, zum Andern, um den Produktionsbereich zu stärken.

1993 kam die MAG Metall AG hinzu, seinerzeit marktführend im Handel mit Buntmetallen und Automatenstahl. Im Zuge einer stärkeren Diversifizierung wurde 2002 die Jacques Allemann SA in die Gruppe integriert, ein Unternehmen spezialisiert auf ultra-präzises Ziehen, Profilieren, Schleifen und Ablängen von Feindraht. 2003 kam die Studer SA hinzu, ein Hersteller von kalt gewalztem Flachdraht in sehr hoher Präzision und hohem Exportanteil. Diese wurde im weiteren Verlauf mit der 2013 übernommenen EZM-Biennaform AG zur Studer-Biennaform AG verschmolzen.

Nach der Übernahme der Voco Draht AG, Reinach (2005) und der Vogt & Cie. Tréfilerie S.A. (2008) wurden die Aktivitäten in der neu gegründeten Voco Sàrl im nahe gelegenen Elsass gebündelt. Damit erweitert die NOTZgroup ihre Fertigung mit feinem, verzinktem Flachdraht für die Weiterverarbeitung zu Metallschwämmen (Topfreinigern) und metallischem Gestrick für industrielle Anwendungen. Darüber hinaus werden auch Drähte für spezielle Nischen-Applikationen im Durchlauf verkupfert.

Mitte 2017 kam die Lamineries MATTHEY hinzu, ein Familienunternehmen der dritten Generation mit Hauptsitz in La Neuveville. Das Produktions-Programm, hoch präzises Band sowie kundenspezifische metallische Folien aus den unterschiedlichsten Legierungen, ergänzt sich perfekt mit jenem des ‚Strip Service Center‘ der Notz Metall.

Die Notz Metall AG ist heute in der vierten Generation im Familienbesitz und beschäftigt gut 200 Mitarbeiter in der Gruppe. Der Umsatz verteilt sich etwa zu gleichen Teilen auf den produzierenden Bereich (Industry Division) und Handel (Trading Division). Der Export-Anteil in der Gruppe beträgt etwa 20%.